

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 1.

Budapest, den 1. Jänner 1898.

V. Jahrgang.

Theater.

Lustspieltheater. Die nächste Novität des Lustspieltheaters wird Labiche's Pöffe „Station Champeaudet“ sein. Auch das neue Schauspiel „Die Glocke“ („Aharang“) von Anton Kozalický wird zur Aufführung vorbereitet. Die Proben zu beiden Novitäten sind im Gange. Die Direction des Lustspieltheaters hat des Ausführungsrecht zweier neuer französischer Pöffen erworben. Es sind dies: „Ein Herr aus der Pronygasse“ von Voucheiron und „Der Damen-schneider“ von Feydeau. Die beiden Pöffen, welche einen großen Erfolg hatten, werden noch in dieser Saison in Scene gehen.

Volkstheater. Die Premiere der nächsten Novität, Audran's Operette „Die Puppe“ („Ahaba“) (mit den Damen Küry und Hegyi in den Hauptrollen) wurde mit Rücksicht auf die anhaltende Zugkraft der letzten beiden Novitäten auf den 7., eventuell 8. Jänner verschoben. Im Laufe des Monats Jänner wird auch Josef Koni's neue Operette „Atalmi herczegnő“ zur Aufführung gelangen.

Bildende Kunst.

Winterausstellung im Künstlerhaus. Die Jury entschied über den fl. 300 betragenden Károlyi-Preis und über den ebenfalls fl. 300 betragenden Esterházy-Preis, indem sie den ersteren Preis dem Maler Oskar Mendlik für dessen „Friedhöfe am Meeresstrande“ und den Esterházy-Preis dem Maler Arthur Dölgny für sein Aquarell „Herbstimmung“ zuerkannte. Beide Beschlüsse wurden einstimmig erbracht. Ueber das Schicksal des Károlyi-Preises wird in allernächster Zeit entschieden werden.

Volkswirtschaft.

Financieller.

Cotirung der ungarischen Investitions-Anleihe in Berlin. Die Disconto-Gesellschaft in Berlin hat schon vor mehreren Wochen der dortigen Zulassungsstelle das Gesuch um Cotirung der 3/2prozentigen ungarischen Investitions-Anleihe überreicht. Die Zulassungsstelle knüpfte jedoch an die Zustimmung die Bedingung, daß über einzelne Fragen eine bestimmte Erklärung der ungarischen Regierung beigebracht werde. Diese Forderung führte zu einer lebhaften Controverse, welche schließlich dem Ältesten-Collegium zur definitiven Entscheidung vorgelegt wurde. Diese Entscheidung ist nun erloschen. Die Cotirung wurde im Sinne des Gesuches bewilligt.

Conversion der Südbahn-Prioritäten. Der Verwaltungsrath der Südbahn-Gesellschaft dürfte schon in den ersten Tagen des Monats Jänner sich mit den vorbereitenden Maßnahmen für die Durchführung der Conversion der fünfprozentigen Obligationen beschäftigen. Mit der Regierung sind nur noch ganz untergeordnete Differenzpunkte zu besprechen. Prinzipiell ist die Zustimmung der Regierung zu der Conversion vor längerer Zeit erfolgt, ebenso hat sich auch die Rothschild-Gruppe bereit erklärt, den Umtausch der fünfprozentigen Prioritäten-Anleihe zu übernehmen.

Banken.

Budapester Bankverein-Actien-Gesellschaft. Der Budapester Bankverein hat auch im abgelaufenen Jahre die Hauptthätigkeit der Ausdehnung des laufenden Geschäftes gewidmet. Das Institut hat sich an der Begebung der Budapester Stadtanleihe, sowie der 3/2prozentigen f. u. g. Investitions-Anleihe im Vereine mit den anderen hiesigen Instituten betheiligt. Nach wie vor wurde dem Localbahn-Financirungs-Geschäfte besondere Sorgfalt gewidmet. So betheiligte sich das Institut an der Financirung der Szeged-Karlowiczer Eisenbahn und der Neufiedler Seebahn. Die Begebung der aus diesem letzteren Geschäfte resultirenden circa Mark 7 Millionen 3-prozentiger Raab-Ledenburg-Ebenfurther Goldprioritäten erfolgte bereits an ein Emissions-Consortium unter deutscher Führung. Die eigentliche Emission, an welcher der Bankverein ebenfalls participirt, ist dem Beginne des Jahres 1898 vorbehalten. Im Vereine mit der Montanindustrie-Actien-Gesellschaft im Berlin wurde die Südungarische Kohlenbergbau-Gewerkschaft ins Leben gerufen. Im Tokoder Werk der Nordungarischen Kohlenbergbau-Actien-Gesellschaft, an deren Financirung die Bank betheiligt ist, schreiten die Arbeiten so günstig vorwärts, daß voraussichtlich schon in der nächsten Zeit mit der Förderung von Kohle begonnen werden kann. Wie aus alledem ersichtlich ist, hat der Budapester Bankverein, trotz der Ungunst der Zeiten, eine ziemlich rege und erfolgreiche Thätigkeit entfaltet. Die Dividende läßt sich, mit Rücksicht auf den Ausfall im laufenden Geschäftes, gegenwärtig noch nicht genau schätzen, doch dürfte dieselbe annähernd die vorjährige erreichen.

Sparcassen.

Budapester Sparcasse und Landes-Pfandleih-Actien-Gesellschaft. Dieses Institut blickt auf ein Jahr erfolgreicher Thätigkeit zurück. In ihrem leitenden Grundsatze festhaltend, hat sie der Pflege des laufenden Geschäftes die größte Sorgfalt zugewendet und in allen Geschäftsbranchen ansehnliche Umsätze erzielt. Es wurden Wechsel im Gesamtbetrage von 24 Millionen Gulden escomptirt und verbleibt mit Jahreschluß ein Wechselportefeuille von 3 Millionen Gulden. Im Effecten-Vorschuhgeschäfte sind 35 Millionen Gulden elocirt. Die Einlagen haben beträchtlich zugenommen und übersteigen die Summe von 5 Millionen Gulden. Die Sparcasse hat ihren Pfandleihbetrieb weiter ausgestaltet, den Stand der ausstehenden Darlehen auf 2.200.000 Gulden gehoben und parallel damit eine befriedigende Entwicklung des aus diesem Geschäftsweige resultirenden Erträgnisses herbeigeführt. Ungeachtet der geringen Ergiebigkeit des Zinsengeschäftes im abgelaufenen Jahr, ist das erzielte Reinerträgniß ein zufriedenstellendes, da der Ausfall im Zinsengeschäfte durch das günstige Ergebnis des Pfandleihbetriebes, sowie durch Mehreinnahmen an Provisionen wettgemacht wurde. Die Dividende dürfte nach reichlicher Dotirung der Reserven, gleichwie im Vorjahre, mindestens 12 Gulden = 6 Percent betragen.

Ungarische allgemeine Sparcasse-Actien-Gesellschaft. In Folge Meldung der Ungarischen Allgemeinen Sparcasse-Actien-Gesellschaft, daß an Stelle der bisher in Circulation gewesenen 10.000 Stück auf fl. 100 Nominale lautende Actien 4000 auf 500 Kronen lautende Titres, deren erster Coupon auf 1. Mai 1898 lautet, ausgegeben wurden, hat der Börsenrath angeordnet, daß vom 3. Jänner 1898

angefangen die Actien der benannten Gesellschaft in Titres á 500 Kronen zu notiren sind. Die am 4. Jänner zur Liquidation gelangenden Geschäfte sind bereits in den neuen Titres zu bewerkstelligen. Von diesen Actien bilden 10 Stück einen Schluß.

Actien-Gesellschaften.

„Siofok“-Plattenseebad-Actien-Gesellschaft. Unter Vorsitz des Magnatenhausmitgliedes Konrad v. Burhard-Belaváry hielt am 28. December die „Siofok“-Plattenseebad-Actien-Gesellschaft ihre fünfte ordentliche Generalversammlung. Die Bilanz schließt mit einem Gewinn von fl. 6249.84, welcher zur theilweisen Tilgung des 1896er Verlustfallos per fl. 12.955 verwendet wird, während fl. 6705.93 auf neue Rechnung vorgetragen werden. Nach Ertheilung des Absolutariums wurden die nöthigen Wahlen vorgenommen.

Verkehrswesen.

Schlafwagen auf der Strecke Budapest-Breslau und Berlin über Oberberg. Laut Verständigung seitens der Direction der königlich ungarischen Staatseisenbahnen werden vom 1. Jänner 1898 angefangen zu dem von Budapest nach Berlin über Ruttka-Oberberg verkehrenden Schnellzuge Nr. 2 im Fahrkarten-Stadtbureau (Société Internationale des Waggon-Lits et des Grands Express) zu Budapest Anweisungen auf Schlafplätze ausgegeben, auf Grund welcher in Oberberg die Schlafplätze durch den Conducteur des Schlafwagens dem Reisenden zur Verfügung gestellt werden. Die Preise der Bettkarten sind folgende: 1. Classe 10 Mark II. Classe 8 Mark. Außerdem ist eine Vormerkungsgebühr von 50 Pfennig für jede Karte zu entrichten, sowie die mit der telegraphischen Bestellung verbundenen Kosten zu tragen.

Die Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft gibt bekannt, daß wegen eingetretenen starken Treibeises die Localschiffahrten zwischen Semlin-Belgrad-Pancsova eingestellt werden mußten.

Kön. ungar. Staatseisenbahnen. Director Güterverkehr zwischen Oesterreich-Ungarn, Serbien, Bulgarien und der Türkei. (Einführung neuer Tarife und eines neuen Betriebsreglements.) Mit 1. Jänner 1898 treten für den directen Güterverkehr zwischen Oesterreich-Ungarn, Serbien, Bulgarien und der Türkei die nachfolgenden neuen Tarife in Kraft, und zwar: a) Tarif Theil I, enthaltend die allgemeinen und besonderen Bestimmungen nebst Waarenclassification für die Beförderung von Gil- und Frachtgütern, b) Theil II, Hest 1. Tarif für den directen Güterverkehr zwischen Stationen der k. k. österr. Staatsbahnen, der k. k. priv. Südbahngesellschaft (österr. Linien), der priv. österr.-ungarischen Staatseisenbahn-Gesellschaft, der k. k. priv. Nordwestbahn, der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn und der k. k. priv. Kaschau-Oderberger Eisenbahn (österr. Linie) einerseits und Stationen der kön. serbischen, fürstl. bulgarischen und der orientalischen Eisenbahnen andererseits. c) Theil II, Hest 2. Tarif für den directen Güterverkehr zwischen Stationen der kön. ungar. Staatsbahnen, der k. k. priv. Kaschau-Oderberger Eisenbahn (ungar. Linie) der Győr-Sopron-Ebenfurtsee Eisenbahn und der k. k. priv. Süd-

bahngesellschaft (ungar. Linie) einerseits und Stationen der kön. serbischen, der fürstl. bulgarischen und der orientalischen Eisenbahnen andererseits. In Folge des Erscheinens dieser Tarife werden die für den gleichnamigen Verkehr gültigen Tarife, und zwar das Hest II vom 1. 1891, Hest III vom 1. Jänner 1895 und Hest IV vom 1. November 1893 sammt allen Nachträgen mit 1. Jänner 1898 außer Kraft gesetzt. Die neuen Tarife enthalten gegenüber den derzeit gültigen Tarifen abgeänderte, zum Theile erhöhte, zum Theile ermäßigte Frachtsätze. Von den im Hest III und IV erhaltenen Ausnahmetarifen wurden die Ausnahmetarife Nr. 21 (Soda etc.) und 22 (Zink etc.) mit Rücksicht auf die in der Waarenclassification durchgeführte Declassificationen der in diese Ausnahmetarife eingereihten Artikel aufgehoben. An Stelle des Ausnahmetarifes Nr. 23 für die Beförderung von Gilgut in Specialwagen tritt der Ausnahmetarif Nr. 21 für die Beförderung von Gilgütern mit Schnellzügen (mit dem Conventionszuge). In dem Tarif Theil II, Hest 2 wurde für die Beförderung von Stärke, Stärkemehl, Traubenzucker und Syrup ein neuer Ausnahmetarif (Nr. 30) aufgenommen. Gleichzeitig mit den obbezeichneten Tarifen tritt für den directen Verkehr zwischen Oesterreich-Ungarn, Serbien, Bulgarien und der Türkei ein neues Betriebsreglement mit wesentlich geänderten Leistungsbestimmungen in Wirksamkeit, durch welches das für diesen Verkehr gültige Betriebsreglement vom 1. Mai 1891 sammt Nachträgen außer Kraft gesetzt wird. Exemplare des neuen Tarifes sind bei den beteiligten Verwaltungen, und zwar der Tarif Theil I für 3 Kronen der Tarif Theil II, Hest 1 für 2 Kronen und der Tarif Theil II, Hest 2 für 2 Kr. 20 H. erhältlich. Das Betriebsreglement ist ebenfalls im Wege der beteiligten Verwaltungen für 2 Kronen per Exemplar verkäuflich.

Briefkasten der Redaction.

Herrn F. S., Wien. Ihre Verse sind uns auch von anderer Seite eingekendet worden. Wie kommt das?

Herrn B. S., Prag. „Alte Wize in neuem Gewande“ befriedigen uns nicht. Senden Sie lieber neue Wize im alten Gewande.

Herrn S. B., Großwardein. Zu unserem Bedauern nicht verwendbar.

Fräul. M. A., Baja. Erscheint in nächsten Nummer.

Fräul. S. R., Preßburg. Verse, wie der folgende können nur an dieser Stelle gebracht werden:

Du bist so süß, doch öfter bitter
Und edel wie ein kühner Ritter,
Klug wie die schöne blaue Donau —
Ach wäre ich Deine kleine Frau.

Möge Ihr Herzenswunsch in Erfüllung gehen, damit Sie die kleine Frau jenes Mannes werden, der trotz seiner Süße und Bitterkeit so edel, wie ein kühner Ritter und so klug, wie die Donau ist.

Fräul. Jos. v. B., Arco. Wir werden die Verse für das Frühjahr zurücklegen.

Herrn B. S., Budapest. Dankend erhalten; erscheint demnächst.

AUF RUF!

In Angelegenheit der

Versicherung gegen Einbruch

wende man sich vertrauensvoll an die

VATERLÄNDISCHE ALLGEMEINE VERSICHERUNGS-ACTIEN-GESELLSCHAFT

Budapest, V., Dorottya-utca 7,

wo die Versicherungen auch gegen **Feuer- und Unfallschäden** zu den coulantesten Bedingungen aufgenommen werden. Aufklärungen und Prospective ertheilt die Gesellschaft bereitwilligst.

Ein praktisches Neujahrsgeschenk.



Kaufmann: „Wenn ich einen meiner Leute mal beauftrage, irgendwohin zu gehen, dann bleibt er oft Stunden lang aus.“

Geschäftscollege: „Machen Sie es so wie ich und kaufen Sie Ihrem Personal zum Neujahrsgeschenk **Asbest-Brandsohlen**. Mit diesen Sohlen in den Schuhen ist jeder in wenigen Minuten von jeder Entfernung zurück.“

Reizende Neuheiten:

In Photographien u. Büchern, Katalog 30 fr. für Porto, do. mit 50 großen schönen Mustern (keine Miniaturen!) 1 fl. 50 fr. (Briefm.) geg. vorh. Einfg. versendet diskret **Edgar Raymond, Turin, Italien.**



Actopan Crème! Absolut sicher wirkende Bartwuchs-Crème. Stärke I und II zu fl. 2.10 und fl. 3.60 bewirkt in kurzer Zeit vollen Erfolg; Stärke III zu fl. 4.50 erzeugt selbst in ungünstigen Fällen in 4 bis 5 Wochen einen vollen Bart und ist bei Nichterfolg gegen Schadenshaltung garantiert. Vers. gegen Einsendung d. Betrag. oder Briefm. Parfumeur **ARRAS, Mannheim, D. R.** Postlagernde Adresse nur gegen vorherige Einsendung des Betrages.



Alle Bedarfsartikel für Kellerwirthschaft!

Brüder Frommer

Budapest, VI., Andrassy-ut 9.

(Eingang von der Laudongasse)

Reichhaltiges Lager in Weinpumpen, Vorrichtungen von Gummi-Abziehschläuchen, Handverkorks-Maschinen in allen Grössen, Pipen aus Messing oder Holz, ferner Wein- und Bier-Flaschen, Korkstopfeln, Flaschenkorke mit Griff etc.

Alles zu Engros-Preisen.
Flaschenkapseln werden in allen Ausführungen billigst geliefert.

Illustrirte Preiscurante franco und gratis.

KORONA-SEC.

Eigenes Fabrikat.



Eigenes Fabrikat.

Probekisten mit 2 Flaschen franco nach allen Poststationen Ungarns und Österreichs gegen 3 fl. Nachnahme. Wiederverkäufern entsprechende Preisermässigung.

Johann Mattes, BUDAPEST,

Kronprinzengasse, Haris-Bazar.

Zu haben bei: Szimon István, Hauptgeschäft, Váci-körut 12; in dessen Filialen Váci-körut 60. und Teréz-körut 35. — Vogel Gyula, Andrassy-ut 29. — Rabsch Sándor, Kerepesi-ut 11. — Sallay István, Kerepesi-ut. — Török Bódog, Kerepesi-ut. — Diósy Kálmán, Kerepesi-ut 22. — Weinberger Gusztáv, Calvin-tér. — Zubek és társa, Egyetem-tér. — Tóth Imre, Üllői ut 73. — Czekkel Ferencz, Nefelejts-utca. — Steurer Antal, Rózsa-utca. — Gaizler Béla, Ofen, Festung. — Sellner Gyula, Ofen, Festung. — Schedel János, Ofen, Hauptstrasse, wie auch in den meisten Specerei- und Delicatessen-Geschäften.

The Berlitz Schools of Languages

Erzsébet-körut 15 II.

Oberleitung: **M. D. Berlitz, N. A. Joly, P. Roger, Madison Square New-York.**

General-Vertreter und Director für Europa: **HENRI MALLAT, Berlin.**

Regelmäßiger Unterricht für Erwachsene (auch Kurse für größere Kinder) in:

Französischen, Englischen, Ungarischen, Deutschen und Italienischen,

bei genügender Schülerzahl im: **Spanischen, Russischen, Böhmischen und Rumänischen.**

In der Berlitz-Schule spricht und hört der Schüler von der ersten Stunde an nur die Sprache, welche er lernen soll. Jeder Lehrer unterrichtet nur seine Muttersprache. Begonnene Kurse können in jeder anderen Berlitz School ohne Nachzahlung fortgesetzt werden. **Unterricht von halb 8 Uhr Morgens bis halb 10 Uhr Abends.**

Eintritt jederzeit.

Berlitz-Schulen existiren in 43 größeren Städten Europas und Amerikas.
Ausführliche Prospekte gratis und franco.

GUMMI

Garantirt bestes Fabrikat der bedeutendsten Pariser Gummiwaaren-Fabrik **F. Berguerand** fils, Paris, Rue des Archives, Gummi und Fischblasen pr. Dgd. fl. 1 bis 7, Capottes Americains pr. Dgd. fl. 3-5, Original Pessarium oclusurum, nach Prof. Meusinga fl. 1.80-5, Pariser Damensicherheitschwämmchen fl. 2-6, „Diana-Gürtel“, neu patent. Menstruations-Bandage fl. 3.50 bis fl. 5.—. Bei Entnahme von 10 fl. 10 Percent Rabatt. Alle Artikel der Krankenpflege für Herren und Damen versendet discretet

J. KELETI,

Fabrikant k. u. k. privileg. Bandagen und Erzeuger orthopädischer Apparate **Budapest**, IV., Koronaherzeg-utca 17. Preiscurant gratis und franco.

Karlsbader Porzellan,

Majolika- und Steingutwaaren-Niederlage en gros et en detail.

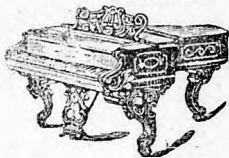


Kaffee-, oder Theeservice, für 6 Personen aus 17 Stück bestehend, von fl. 3, 4, 5, 8, 10 bis fl. 20; **Speiseservice** für 6 Personen, neueste Façon, aus 26 Stück bestehend, von fl. 5.80 bis fl. 7; **gezackt** fl. 8; aus 32 St. bestehend von fl. 7 bis fl. 9; gerippt fl. 11; aus 42 Stück bestehend von fl. 12, 15, 20, 25, 30 bis fl. 60; **Waschservice**, aus 6 bis 7 Stück bestehend, aus Porzellan, Majolika oder Fayence, von fl. 4, 5, 7, 10 bis fl. 21. Alles in neuester Façon mit Blumen und Gold bemalt, zu staunend billigen Preisen.— Billigste Einkaufsquelle für Wiederverkäufer, führen sehr großes Lager. Bei Provinzbestellungen für Kaffee- und Theeservice 50 kr., bei Speiseservice 70 kr. Emballage berechnet.

Bartosch V. és fia

Budapest, VI., Teréz-körut 32. Uj-utcza sarok, Andrassy-ut közeleben.

—*—*—* Große Millenniums-Medaille 1896. —*—*—*



Demahl Károly

Kavierfabrik und Leihanstalt

Budapest, Károly-körut 20.

Lager nur vorzüglicher Fabrikate, auch überspielte Klaviere.

Reparaturen und Stimmungen in gewissenhafter Ausführung.

Soeben erschienen!

Heitere Blätter.

Band VII.

Preis: 2 Gulden = 4 Mark = 5 Francs.

Zu haben:

in der Administration

Budapest, VII., Karlsring 7.

Die königl. ungarische

Tabak- und Cigarren-  Specialitäten-Niederlage

von

MAYER & VÉRI

BUDAPEST, IV. KER., VÁCZI-UTCZA,

empfehl als passende und praktische

Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke

die so sehr beliebten neuen Sorten:

Sorte	in Kistchen à 25 Stück pr. 100 Stück	fl.	30
Imperiales	25	28	
Exceptionales	25	28	
Perfectos	25	20	
Regalia Filipinus	50	15	
Exquisites	50	15	

Ausserdem empfehlen wir noch unsere Havanna-Cigarren in 185 verschiedenen Formen und Preislagen, wie auch inländer Fabrikate, türkische Cigaretten und Tabake in einer, jedem Geschmacke Rechnung tragender Auswahl. Des ferneren erlauben wir uns aufmerksam zu machen auf unser Lager der feinsten

RAUCH-REQUISITEN,

in Meerschaum, Bernstein, Leder, Bronz und Nickelwaaren. Zu Geschenkszwecken empfiehlt sich auch ganz besonders ein **CLASSEN-LOOS** und haben wir als

HAUPTCOLLECTEURE

der k. u. **Classenlotterie** stets ein reiches Lager dieser beliebten Spielpapiere auf Lager.

Fassende Neujahrsgeschenke!



Empfehle in großer Auswahl **Briefmarken, Liebigbilder, Ansichtpostkarten u. Album** von 10 kr. aufwärts.

Briefmarken Pakete 100 verschiedene á 50 kr., 1 fl., 1 fl. 50 kr., 2 fl., jedes verschieden.

Illustrirte Preisliste 10 kr.

FELIX VIDÉKI

Briefmarkenhandlung

Budapest, V., Váci-körút 6. sz.

Postaufträge werden postwendend erledigt.

Pränumerations-Einladung

auf den XXVIII. Jahrgang
des authent. finanziellen und Ziehungs-Zachblattes:

„MERCUR“

Der **Mercur** ist das älteste finanzielle und Verlosungsorgan Oesterreich-Ungarns. Die Verlosungs-Rubrik des **Mercur** wird auf Grund authentischer Angaben redigirt und ist daher **durchaus verlässlich**. Der **Mercur** scheidet sich von den anderen Verlosungsblättern durch die anerkannt verlässliche und vollkommene Leitung seiner Verlosungs-Rubrik aus, ist das amtliche Verlosungs-Organ der meisten Staats- und Stadtkämter, sowie Geldinstitute u. s. w. Der **Mercur** macht sich für jeden Kapitalisten dadurch unentbehrlich, daß derselbe verlässliche Berichte über die **Lage der in- und ausl. Waaren- und Effekten-Börse**, weiters über sämtliche volkswirtschaftlichen und finanziellen Ereignisse bringt.

Jeder Abonnent des **Mercur** bekommt das amtliche **Ziehungsverzeichnis der ung. Klassenlotterie als Gratis-Beilage**.

Unentgeltlich bekommt außerdem jeder Abonnent mit Ende des Jahres das reichhaltige, viele volkswirtschaftliche Berichte in sich fassende

Jahrbuch des „Mercur“ für das Jahr 1898, welches auch alle jene Nummern der in- und ausländischen Lose, Werthpapiere etc., die bis Ende des Jahres 1897 gezogen, deren Treffer aber nicht behoben wurden, enthält.

Aus dem „**Jahrbuch des Mercur**“ ist daher zu ersehen, ob das jedweder Verlosung unterzogene Werthpapier vom Tage der in Verkehrbringung bis Ende Dezember 1897 gezogen wurde oder nicht?

Pränumerations-Preis für ein ganzes Jahr fl. 2.—

Probenummern sendet gratis die

Administration des „Mercur“

Budapest, IV., Dorottya-utca 12.

Lodenrock, wattirt, fl. 6.—

Loden-Pelzsacco fl. 10.—

„Beim Tiroler“, Leopold Justitz

Spezialist für Lodenkleider
Lieferant des Lehrerhaus-Vereins, des österr. Touristenclub und vieler Vereine zur Bekleidung armer Kinder.
Wien, IX., Währingerstrasse 48.
gegenüber dem Versorgungshause.

LODEN Schul-Anzug	3.50	LODEN Havelock	8.—
LODEN Schul-Mantel	5.—	LODEN Havelock mit Aermel	10.—
LODEN Sacco, Gilet, Kniehose	7.—	LODEN Havelock auch Kapuze	12.—
LODEN Knaben-Ueberrock	5.—	LODEN Kameelhaar-Havelock	9.—
LODEN Knaben-Anzug m. 1 Hose	7.—	LODEN Kameelhaar, g. Pelerine	12.—
LODEN Knaben-Menczikoff	7.—	LODEN Kameelhaar mit Aermel	14.—
LODEN Herren-Anzug	12.—	LODEN Wettermantel	5.—
LODEN Sacco und Gilet	9.—	LODEN Herren-Joppe	8.—
LODEN Jagdrock	9.—	LODEN Jagdzug	16.—
LODEN Sacco für Bergtour	7.50	LODEN Touristen-Anzug	14.—
LODEN Hose, kurz	4.50	LODEN Stadt-Anzug	12.—
LODEN Hose, lang	5.—	LODEN Gamaschen	2.50
LODEN Gilet mit Aermel	5.—	LODEN Kutscherpelz	20.—
LODEN Eislauf-Sacco	9.—	LODEN Reisepelz	35.—
LODEN Winterrock, lang	15.—	LODEN Jagdpelz	18.—
LODEN Menczikoff	12.—	LODEN Stadtpelz	40.—
LODEN Kutscher-Mantel	10.—	LODEN Pelz-Menczikoff	45.—

und alle erdenklichen Kleidungsstücke aus allen Gattungen Loden zu den billigsten Engros-Preisen, alle angeführten Artikel sind auch in besserer Qualität und in jeder Preislage stets vorräthig. — Muster sammt illustriertem Preiscurant gratis und franco. — Provinz-Aufträge werden solidest ausgeführt. — Nichtconvenientes anstandslos umgetauscht oder der volle Betrag retournirt.

Telephon 7248.
Leopold Justitz,
Spezialist für Lodenkleider
Wien, IX., Währingerstrasse 48.
Damen- u. Mädchen-Havelock fl. 10 u. fl. 6.
Radfahrdress sammt breiter Kappe fl. 10.
Beamtenhose, gran Eriocot fl. 5.50 | Turnerhose, dray Eriocot fl. 5.50
Beamten-Blouse, staatsgrün fl. 7.— | Double-Schlafrock fl. 6.50

Fogak Zähne

APFEL

féle jó hirnevű

fogmütermé

most

Erzsébet-körút 12,
a Newyork-palotával
szemben létezik.

'sches bestbekanntes

Zahnatelier

befindet sich jetzt

Elisabethring Nr. 12,
vis-a-vis dem Newyork-
Palais.

BUDAPEST.